



Der erste Satz - Als ich wieder aufwachte, war ich tot.

Hallo PersonaGrata,

ich habe dich richtig verstanden, entschuldige bitte, wenn das nicht so rüber gekommen ist ^^.
Das war eher ein persönlicher Ausruf, der wohl einfach mal raus musste, weil bisher jeder, dem ich den Text persönlich in die Hand gedrückt habe, als erstes gefragt hat, ob zwischen mir und meinem Mann alles in Ordnung sei (soviel zu der Meinung von Familie und Freunde :roll:). Ich antworte immer mit einer Gegenfrage: "Wenn ich einen Mord beschrieben hätte, würdest du mich dann auch fragen, ob ich ihn tatsächlich begangen habe?"

Hallo Klemens,

es ist schön zu lesen, wenn jemandem ein Text gefällt, aber noch schöner ist es zu lesen, warum der Text bei jemandem nicht ankommt. Ich denke, das ist Sinn und Zweck einer Schreibübung. Dafür danke ich dir ^^
Ich möchte gar nicht näher auf die Punkte eingehen, da ich sie noch auf mich wirken lasse (positiv^^).

Zitat: Ich weiß, dass es sich hier "nur" um eine Schreibübung handelt, aber anscheinend steckt etwas in deinem Text, das mich zu diesem langen, wirren Kommentar bewegt hat; vielleicht ein Potential, das es auszuschöpfen gilt?

Mit diesem Satz sprichst du mir aus der Seele :-D .

Es war anfangs wirklich nur eine Schreibübung. Ich hatte mir den Satz herausgesucht "Als ich aufwachte, war ich tot", weil mir sofort 1000 Dinge dazu eingefallen sind. Den tatsächlichen Tod zum Thema zu machen fand ich langweilig und entschied mich für den gefühlten Tod. Viele der Dinge fanden einfach ihren Weg in den Text, ohne dass ich groß darüber nachgedacht habe, einfach weil es passte. Mittlerweile ist daraus tatsächlich ein kleines Projekt geworden, in dem ich mich mit aufgekommene Fragen auseinandersetze: warum eigentlich?wer?wie?was?wieso?
Ich bin gerade dabei, meine eigenen Figuren kennenzulernen. Bisher habe ich noch keine Ahnung, was sich daraus entwickelt, eine abgewandelte Form des Textes, oder vielleicht was ganz anderes. Aber eines ist sicher, ich möchte keine schwarz-weiß Version, in der es einen Schuldigen gibt und ein Opfer (?). Zur Zeit soll der Text so stehen bleiben, da ich auf diese Weise selbst bestimmte Dinge hinterfrage. Aber, wie gesagt, ich weiß noch nicht, was daraus wird^^, aber diese Entstehung macht wirklich Spaß :-D Und vielleicht schaffe ich es dann auch, die anderen, von dir angesprochenen Dinge besser rüberzubringen, weniger erklärend ^^

Ich habe keine Ahnung, ob das für irgendjemanden Sinn macht :oops:

Ig Lilly

P.S.

Zitat: P.S.: Grade fällt mir noch auf – hier:
Lilly_Winter hat Folgendes geschrieben:
Oben verrät die knarrende Diele, dass er aufgewacht war.



Der erste Satz - Als ich wieder aufwachte, war ich tot.

müsste mE "aufgewacht ist" stehen.

Dieser Satz hat mich auch beschäftigt. Ich habe "war" geschrieben, da das Knarzen der Diele bedeutet, dass er sich bereits im Zimmer bewegt, also aufgestanden ist, demnach liegt das "Aufwachen" doch in der Vergangenheit, oder?
HmMMMM ...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).